

Amt
Mecklenburgische
Kleinseenplatte

Beteiligungsbericht

2022

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
1. Übersicht über die Beteiligungen des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte.....	4
2. Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH	5
2.1 Gegenstand des Unternehmens	6
2.2 Aufsichtsrat	6
2.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung	6
2.3.1 Beteiligungen der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH.....	7
2.3.2 Jahresabschlüsse 2019 – 2022	7
2.3.3 Zusammensetzung der Umsatzerlöse	8
2.3.4 Sonstige Kennzahlen	8
2.3.5 Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Amtes Meckl. Kleinseenplatte.....	8
2.3.6 Zukunftsaussichten	8
3. Kennzahlen im Überblick.....	10

Vorbemerkungen:

Nach § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht soll neben Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den finanziellen Auswirkungen der Beteiligung auch Angaben über Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe in den Gesellschaften enthalten.

Den Schwerpunkt des Berichts bilden die Jahresabschlüsse inklusive der Lageberichte 2022 der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2022 erfüllt das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ihre Verpflichtungen zur jährlichen Information der Amtsausschussmitglieder und der interessierten Bürgerrinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Übersicht über die Beteiligungen des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ist unmittelbar beteiligt an folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Stammkapital ges. (EUR)	Beteiligung (EUR)	Anteile in %
Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00%

Weiterhin ist das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte mittelbar an folgende Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital ges. (EUR)	Anteile in % Gesellschafter
<i>Fehlmeldung</i>	---	---

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte hat für die Beteiligungen folgende Bürgschaften übernommen:

Gesellschaft	Betrag der laufenden Aus- fallbürgschaften (EUR)	Restkapital per 31.12.2021 (EUR)	Restkapital per 31.12.2022 (EUR)
Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH - <i>Fehlmeldung</i>	0,00	0,00	0,00
Summe:	0,00	0,00	0,00

2. Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

Anschrift:	Burg 1 17255 Wesenberg info@klein-seenplatte.de www.klein-seenplatte.de
Gründung:	Durch Vertrag vom 18. Dezember 2008.
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 7028
Gesellschaftsorgane:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Gesellschafter:	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Geschäftsführer:	Enrico Hackbarth
Stammkapital:	25.000,00 EUR

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Tätigkeiten der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH war und ist neben dem Betrieb der beiden Touristeninformationen in Mirow und Wesenberg, die Förderung des Tourismus in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte mit den ihr angehörigen Orten Mirow, Wesenberg, Wustrow und Priepert. Wesentlicher Bestandteil ist hierbei die Aktivierung und Belebung des touristischen Marketings für die Region, insbesondere der Absatzförderung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Damit einhergehend bezieht sich die Aufgabe des Unternehmens auch auf die Erstellung und den Vertrieb von Katalogen, Broschüren und anderen Werbemitteln sowie die Vertretung der Region auf touristischen Messen, Ausstellungen und Workshops. Auch die Vermittlung von Unterkünften und touristischen Leistungen gehören zum Geschäftsfeld der GmbH. Zudem ist die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH in Vereinen oder Organisationen vertreten, die den Fremdenverkehr fördern (Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte).

Außerdem erfüllt die Touristik GmbH seit Einführung von Kurabgaben im Amtsgebiet verschiedene Aufgaben im Zusammenhang damit für die amtsangehörigen Städte und Gemeinden. Bedingt durch die Corona-Pandemie kamen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH weiterhin Aufgaben in Bezug auf den aktuellen Verordnungen und Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu. Dabei ging es nicht nur um die Betreuung und Beratung von Touristikern, sondern auch um die Ansprechbereitschaft für zahlreiche Gäste der Region.

2.2 Aufsichtsrat

Zeitraum:	01.01.2022 - 31.12.2022
Vorsitzender:	Jan Hübner
Stellvertreterin:	Christine Kittendorf
Weitere Mitglieder:	Cindy Kiewitz-Schade Kirsten Meincke Peggy Sarodnik Uwe Fischer

2.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Der Jahresabschluss 2022 ist durch die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23. Oktober 2023 versehen und auf der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 22.12.2023. festgestellt.

Der Geschäftsverlauf in den umsatzstärksten Geschäftsfeldern lässt sich wie folgt darstellen: Das Geschäftsfeld der Zimmervermittlung über das Onlinebuchungssystem der Firma ds destination solutions hat sich leicht positiv entwickelt. Es konnten 11,77 % mehr Umsatzerlöse verzeichnet werden. Durch parallel dazu gestiegene Fremdbuchungsgebühren für Fremdportale hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr lediglich um 4,48% verbessert.

Die Erlöse aus Fischereischeinverkäufen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Geschäftsbereich „Touristenfischereischeine“ ist weiter verlustreich, was aus der seit 2011 gültigen Fischereischeinverordnung resultiert, die für den zu erbringenden Aufwand zu wenig Erlöse festschreibt. Der damit verbundene Geschäftsbereich Angelkarten ist auf dem Vorjahresniveau verblieben.

Für die Aufgaben in Bezug auf die Handhabung der Kurabgabe für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte erhält die Touristik GmbH entsprechende Aufwandsentschädigungen. Hier sind die Erlöse gegenüber dem Vorjahr gesunken, was auf die Automatisierung der Vorgänge zurückzuführen ist. Während die Verringerung des Verwaltungsaufwandes für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ein erstrebenswertes Ziel ist, verringert dies die Erlöse der Touristik GmbH in diesem Geschäftsfeld.

In den beiden Geschäftsstellen der GmbH (Touristinformation Mirow und Touristinformation Wesenberg) konnten vom 01.01.-31.12.2022 etwa gleich viel Besucher gezählt werden, wie im Vorjahr.

Zur Ausübung der genannten Tätigkeiten erhielt die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH einen Zuschuss vom Gesellschafter Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, der aber geringer als im Vorjahr ausfiel. Da sowohl das touristische Marketing als auch die Information der Gäste vor Ort eine Non-Profit-Leistung darstellen und derzeit, mit Ausnahme der unternehmenseigenen Zimmervermittlung sowie der Erlöse aus dem handling der Kurabgabe-Aufgaben, keine umsatzwirksamen Geschäftsfelder aufgebaut wurden, ist die Zahlung des Zuschusses notwendig gewesen.

Trotz des Zuschusses und des besseren Betriebsergebnisses ist das Stammkapital der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH Ende Dezember unter die Hälfte gesunken. Daraufhin wurde durch die Geschäftsführung umgehend eine Gesellschafterversammlung einberufen, welche den Fortbestand der Gesellschaft beschlossen hat. Bis Ende des Jahres 2022 konnten alle finanziellen Verpflichtungen ohne zusätzlichen Zuschuss des Gesellschafters bedient werden.

Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber 2021 gestiegen. Es konnten die Umsatzerlöse und betrieblichen Erträge zwar um 14,39 % gesteigert werden, die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind aber im Gegenzug um 11,37 % gestiegen. Dazu kamen die Steigerungen im Bereich der Löhne und Gehälter sowie der sozialen Abgaben, welche auf den gestiegenen Mindestlohn zurückzuführen sind. Weitere nennenswerte Kostensteigerungen gab es im Bereich „Messen & Präsentationen“ und den damit verbundenen Reisekosten sowie in den Buchführungs-, Jahresabschluss- sowie Nebenkosten des Geldverkehrs. Die gestiegenen Projektkosten für den Kleinseenbus stellen sich erfolgsneutral dar, da eine entsprechende Weiterberechnung erfolgte.

Die GmbH verfügte im Geschäftsjahr 2022 über ausreichend Liquidität und war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3.1 Beteiligungen der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

Die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH unterhält keine aktiven Tochterunternehmen und hält keine Beteiligungen an sonstigen Unternehmen.

2.3.2 Jahresabschlüsse 2019 – 2022

Das Jahresergebnis 2022 gestaltet sich zu den Vorjahren wie folgt:

Ifd. Nr.	Ausgewählte Daten lt. Jahresabschluss	2019	2020	2021	2022
1.1	Umsatzerlöse	116.370,74	128.011,50	273.892,93	335.241,88
1.2	sonstige betriebliche Erträge	30.338,41	36.640,51	24.220,59	4.661,59
1.3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95,00	25,00	5,18	60,00
2.1	Materialaufwand	71.980,84	85.166,48	60.097,56	66.933,51
2.2	Personalaufwand	168.378,66	161.117,40	182.141,73	199.152,63
2.3	Abschreibungen	151,00	147,00	16,00	7,00
2.4	sonstige betriebliche Aufwendungen	68.430,05	59.305,54	218.670,13	244.060,92
3.1	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-162.136,40	-141.059,41	-162.806,72	-170.190,59
3.2	Zuschuss Gesellschafter	150.000,00	145.000,00	140.000,00	135.000,00
4.1	Kapitalrücklage zum 31.12.	168.834,22	151.697,82	150.638,41	122.831,69
5.1	Bilanzsumme zum 31.12.	45.727,83	49.941,76	39.392,72	45.592,32

2.3.3 Zusammensetzung der Umsatzerlöse

lfd. Nr.	Umsatzerlöse	2019	2020	2021	2022
1	Kleinseenbus	0,00	0,00	130.267,71	159.428,51
2	Kurabgabe (Erlöse)	0,00	0,00	25.739,59	21.679,60
3	Zimmervermittlung	55.925,87	78.934,06	55.108,52	61.322,42
4	Verkaufserlöse	16.552,62	20.124,39	17.491,35	12.938,21
5	Werbeanzeigen	23.620,88	12.986,82	17.252,21	36.276,85
6	Provision Fischereischeinverkauf	7.527,78	9.196,73	7.042,73	6.829,85
7	Internetpräsentation	4.140,84	3.760,21	2.640,00	3.466,89
8	Arrangement und Veranstaltungen	3.221,01	2.110,34	16.579,10	27.628,95
9	Projekte	3.754,67	0,00	0,00	0,00
10	sonstige	1.627,07	898,95	1.771,72	5.670,60
	Summe:	116.370,74	128.011,50	273.892,93	335.241,88

2.3.4 Sonstige Kennzahlen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in	2019	2020	2021	2022
1	Eigenkapitalquote	%	69,32	71,36	32,57	0,00
2	Fremdkapitalquote	%	30,68	28,64	67,43	100,00
3	Cashflow	T€	-166,00	-134,00	-156,00	-149,00
4	Eigenkapitalrentabilität	%	-511,51	-395,81	-1.268,79	761,18

2.3.5 Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte bezuschusst die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 135.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2022. Verlustausgleiche zwischen beiden Einrichtungen finden nicht statt, die Jahresfehlbeträge werden in der Bilanz der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH fortgeschrieben. Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte partizipiert enorm durch eine gute touristische Vermarktung und Wertschöpfung in der lokalen Wirtschaft durch generierte Gewerbesteuer touristischer Unternehmen und Anteile der Einkommen- und Umsatzsteuer der Arbeitnehmer und Betrieb aus diesem Bereich.

Im Jahr 2022 verzeichnet die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH erneut einen Jahresfehlbetrag. Dieser hat sich ggü. dem Vorjahr um 7.383,84 EUR auf -170.190,59 EUR, aufgrund der insgesamt sehr schwierigen Situation in der Pandemiefolgezeit und die beginnenden Auswirkungen der Ukraine Krise, weiter verschlechtert. Die Einlage des Gesellschafters reicht nicht aus, um den Jahresfehlbetrag 2022 auszugleichen, so das erstmals ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 22.358,90 EUR ausgewiesen wird.

Für die Folgejahre ist nicht mit einer Stabilisierung der Jahresabschlüsse zu rechnen. Somit wird die angestrebte fortlaufende Senkung der Zuschüsse nicht ohne die Gefährdung der Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft umsetzbar.

2.3.6 Zukunftsaussichten

Der Ukrainekrieg und die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten haben die Zukunftsaussichten für das Jahr 2023 gedämpft. Zusätzlich dazu wirkt das gestiegene Angebot an Auslandsreisen, welche oftmals günstiger sind als ein Aufenthalt in der Mecklenburgischen Seenplatte, auf die touristische Nachfrage. Es ist daher mit weniger Gästen in der Region, eher kurzfristigen Buchungen sowie sinkenden Umsätzen zu rechnen.

All das hat erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH, sodass mit einer schlechteren Ertragslage als in 2022 gerechnet wird.

Das Non-Profit-Geschäft wie zum Beispiel Messen und Präsentationen, Internet- und Printmedienwerbung sowie die Beratung von Gästen zu Aktivitäten und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten vor Ort wird auch in 2023 die Tätigkeiten der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH prägen. Generell bleiben der Betrieb der beiden Touristeninformationen und das touristische Marketing, beides Hauptaufgaben der GmbH, ein Zuschussgeschäft. In diesen Bereichen sind auch weniger Erlöse zu erwarten, da Kooperationspartner wie Beherbergungs-, Freizeit- und Gastronomiebetriebe durch die oben beschriebene Lage ebenfalls betroffen sind.

Auch wenn zukünftig zusätzliche Geschäftsfelder aufgebaut werden, bleibt es fraglich, ob die Zuschüsse vom Gesellschafter Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte in absehbarer Zeit eingestellt werden können. Dieses Ziel gilt es auch, bezüglich den Rahmenbedingungen für Tourismusorganisationen im EU-Beihilferecht, EU-Vergaberecht und Steuerrecht, zu überprüfen und damit konkret zu fassen. Die GmbH wird die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben auch 2023 nur fortführen können, wenn sie finanziell durch ihren Gesellschafter bezuschusst wird. Dabei wird eine fortlaufende Senkung des Zuschusses in 2023 nicht möglich sein. Vielmehr ist absehbar, dass ein außerplanmäßiger Zuschuss notwendig ist, um die Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft zu erhalten.

Die Fortführung der Messekooperation „Mecklenburgische Kleinseenplatte“ wird maßgeblich die Messearbeit der Touristik GmbH bestimmen. So ist es möglich, mit geringem Aufwand ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen. Mehr Effektivität wird zudem durch den gemeinsamen Einsatz der Gelder der Messekooperation „Mecklenburgische Kleinseenplatte“ mit der Messekooperation „Müritz+“ und dem Kooperationspartner „Weisse Flotte Müritz GmbH“ in 2023 erreicht.

Für die beiden Touristinformationen der Touristik GmbH in Mirow und Wesenberg gilt es das Profil weiter zu schärfen, mit Hilfe einer Vergrößerung der Angebotspalette (vordergründig im Bereich Souvenirs und Merchandising) Gästezahlen und Umsätze zu maximieren und durch die Präsentationsmöglichkeit für touristische Regionen ein Alleinstellungsmerkmal zu kreieren. Für die Wesenberger Touristinformation ist auch in Zukunft die Erweiterung des Sortiments im Wesenberger Burgladen mit regionalen Produkten geplant.

Investitionen werden im Geschäftsjahr nur in dem Umfang getätigt, wie es die Aufrechterhaltung eines reibungslosen und effektiven Betriebes erfordert.

Die Aufnahme von Krediten für die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH ist nicht geplant.

Die Personalstruktur bleibt für das Jahr 2023 unverändert. Dies ist das Minimum an Personal, um nachfragegerechte Öffnungszeiten in den Touristinformationen zu gewährleisten.

Insgesamt wird in 2023 mit einem schlechteren Ergebnis als in 2022 gerechnet, was in der Hauptsache auf die Auswirkungen der gestiegenen Lebenshaltungskosten und dem gestiegenen (internationalen) Wettbewerbsdruck zurückzuführen ist.

3. Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Kapitalstrukturanalyse

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{ausgewiesenes Eigenkapital} * \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$ <u>* HGB = Handelsgesetzbuch</u>	Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Gesamtkapital ist die Summe aus Eigenkapital, Fremdkapital und Sonderposten zzgl. der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Es bildet somit die Passivseite der Bilanz. Je größer der Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital ist, umso solider ist die Finanzierungsstruktur und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des fremdkapitals am Gesamtkapital. Je größer der Fremdkapitalanteil ist, um so schneller wird die Bonität (Kreditwürdigkeit) und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens beurteilt.

Kennzahlen zur Finanzlage

Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Aufwand, der nicht mit einer Ausgabe verbunden ist, und abzgl. Ertrag, der nicht mit einer Einnahme verbunden ist.)	<u>vereinfachte Berechnung</u> Jahreüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen Sachanlagen + Abschreibungen Finanzanlagen +/- Einstellung/Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil = Cashflow	Der Cashflow beurteilt den Innenfinanzierungsspielraum eines Unternehmens. Mit dem Cashflow könnte ein Unternehmen z.B. neue Investitionen finanzieren, Dividenden zahlen oder Schulden tilgen. Mit steigendem Cashflow nimmt dementsprechend das Finanzpotential eines Unternehmens zu.
--	--	--

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentalität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Verhältnis des Ergebnisses aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zum eingesetzten Eigenkapital. Gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. Die EK-R. sollte mindestens so hoch sein wie ein vergleichbarer Zins für angelegtes Kapital auf dem Finanzmarkt. (marktübliche Verzinsung)